

Anlage 1 -18-V-37-0004

Protokoll der Bereichsbeiratssitzung zur

5. Fortschreibung des Bereichsplanes

Ort: Feuerwache 2; Sankt-Florian-Straße 1; 55252 Mainz-Kastel
Datum: 27.02.2018
Uhrzeit: 10:10 Uhr – 10:47 Uhr
Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste
Protokollant: Hr. Stecker BF Wiesbaden

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung durch den Amtsleiter der Feuerwehr Wiesbaden
- TOP 2:** Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 3:** Redaktionelle Anpassung des Bereichsplanes
- TOP 4:** Redaktionelle Anpassung der Dienstordnung der Einsatzleitung
Rettungsdienst
- TOP 5:** Anpassung der Rettungsmittelvorhaltung im Rettungsdienstbereich
Wiesbaden
- TOP 6:** Sonstiges

TOP 1

Der Ltd. Branddirektor Hr. Müller begrüßt alle Teilnehmer. Er erläutert den Wechsel der Trägerschaft des Rettungsdienstes vom Gesundheitsamt zur Feuerwehr.

TOP 1a

Hr. Müller stellt die Beschlussfähigkeit des Bereichsbeirates fest (*12 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend*), bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen anwesenden Interessensvertretern in der Vergangenheit und übergibt das Wort an Hr. Hagner.

Hr. Hagner begrüßt ebenfalls die Mitglieder. Er erläutert die Zusammensetzung des Bereichsbeirates und das Procedere der Stimmenabgabe mit dem Ziel einvernehmliche Entscheidungen für den Rettungsdienstbereich Wiesbaden herbeizuführen.

Er weist auf die vorzunehmenden Anpassungen hin, die dem Wechsel der Trägerschaft vom Gesundheitsamt zur Feuerwehr geschuldet sind.

TOP 2

Änderung der Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Zu diesem Punkt gibt es keine Fragen oder Einwände.

TOP 3

Redaktionelle Anpassung des Bereichsplans in der vorliegenden Fassung:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Zu diesem Punkt gibt es keine Fragen oder Einwände.

TOP 4

Redaktionelle Anpassung der Dienstordnung der Einsatzleitung Rettungsdienst in der vorliegenden Fassung:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Zu diesem Punkt gibt es keine Fragen oder Einwände.

TOP 5

Hr. Hagner erläutert anhand einer Präsentation die Notwendigkeit einer Anpassung der Rettungsmittelvorhaltung. Die letzte Anpassung erfolgte in den Jahren 2012/2013.

Seit der letzten Anpassung ist eine Einsatzsteigerung von 12% zu verzeichnen. Die Einwohnerzahlen sind seit 2012 ebenfalls angestiegen. Herr Hagner erläutert anhand einer Präsentation verschiedene Aspekte im Rahmen der Auslastung des Rettungsdienstes in Wiesbaden. Das bestehende System ist an seine Grenzen gestoßen, sodass die Hilfsfristen für Notfalleinsätze mit Sondersignal zwar noch im gesetzlichen Rahmen liegen, diese Einsatzdisposition allerdings zu Lasten der Notfalleinsätze ohne Sondersignal bzw. dem Krankentransport gehen. Da Fahrzeuge für diesen Bereich oft für einen Notfall abgezogen werden müssen, entstehen hier nicht vertretbare Wartezeiten.

Es wurden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Strukturqualität angesprochen:

1. **Konsequente Nachbesetzung der Rettungswachen** (5418 Mal in 2016). Diese Zahlen steigen weiter an. Die mobile Wache Hauptbahnhof wurde im Jahr 2016 600 Mal besetzt, d.h. innerhalb des Stadtgebietes wurde der Krankentransport eingestellt und es standen nur noch 2 Mehrzweckfahrzeuge oder weniger zur Verfügung. Diese Maßnahme ist somit ausgereizt.

2. Optimierung der Ausrückezeiten

Die Zeiten werden wöchentlich erfasst. Sie liegen in einem Bereich in dem nichts mehr optimiert werden kann.

3. Konsequente Umsetzung der „Nächste-Fahrzeug-Strategie“

Es wird bereits seit Jahren georeferenziert alarmiert, sodass hier kein Verbesserungspotential mehr vorhanden ist.

4. Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Die Bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit den umliegenden Rettungsdienstbereichen wird seit Jahren über öffentlich-rechtliche Vereinbarungen sichergestellt. 326 Einsätze wurden durch Leistungserbringer aus den Nachbarkreisen im Jahr 2016 im Stadtgebiet durchgeführt.

5. Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltung

Über die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Verfahren wurde eine Vorhalteeerhöhung ermittelt. Mit den Vertretern der Kostenträger wurde im vergangenen Jahr folgende Anpassung besprochen und heute dem Bereichsbeirat zur Abstimmung vorgestellt:

- Moderate Anhebung der MZF-Vorhaltung um 13.670 Jahresstunden (13,9,3%) .
- Von einer Vorhalteeerweiterung der NEF und KTW wird momentan abgesehen.
- Nach spätestens 2 Jahren soll die Wirksamkeit der Anpassung überprüft werden.

Die Umsetzung der Vorhalteeerweiterung ist zum 01.07.2018 geplant.

Anmerkung der Kostenträger: Sollten die Leistungserbringer dies aus organisatorischen Gründen erst zum 01.08.2018 umsetzen können, wäre es aus ihrer Sicht kein Problem. Sie bitten nur um rechtzeitige Information.

Hr. Hagner erwähnte in diesem Zusammenhang grundsätzliche Probleme der Personalgewinnung im Rettungsdienst, die sehr vielschichtige Ursachen haben. Hr. Hagner erwähnte die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den Vorbesprechungen mit den Kostenträgern.

Abstimmung Anpassung der Rettungsmittelvorhaltung im
Rettungsdienstbereich Wiesbaden:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig** (Fr. Brehm für die Vdek
vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Gremien)

TOP 6

Zum Thema „Sonstiges“ sind keine Anträge eingegangen. Aktuell gab es keinen
Redebeitrag hierzu.

Der Ltd. Branddirektor Hr. Müller bedankt sich in seinen Schlussworten bei
allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit.
Er dankt weiterhin Hr. Hagner und Hr. Dieroff für die gute Vorarbeit.

Wiesbaden, 28.02.2018

Protokollant
gez. Marco Stecker/Norbert Hagner

Für die Richtigkeit
gez. Harald Müller